

ReLUT - ResearchLab for Urban Transport NEWSLETTER 01/2018



Herzlich Willkommen!

An der Frankfurt UAS wird seit Juni 2018 der Forschungsschwerpunkt Wirtschaftsverkehr besonders gefördert. Diese Mittel erleichtern Petra Schäfer, Kai-Oliver Schocke und Tobias Hagen bis Ende 2020 die Ausweitung der gemeinsamen, interdisziplinären Forschung in diesem Bereich und tragen zur Profilbildung der Hochschule im Forschungsschwerpunkt „Logistik & Mobilität“ bei.

Um Sie über diese Arbeiten auf dem Laufenden zu halten, werden wir vierteljährlich einen ReLUT-Newsletter heraus geben.

Viel Spaß beim Lesen!

Kick-Off ReLUT - Research Lab for Urban Transport

Am 25. Oktober 2018 startete das ReLUT mit seiner inhaltlichen Arbeit. In einem Kick-off-Meeting wurden Kolleginnen und Kollegen der Logistik und Mobilität zu einem gemeinsamen Workshop in die Räume der Frankfurt UAS ins House of Logistic & Mobility (HOLM) Frankfurt eingeladen.

In diesem Rahmen wurde über abgeschlossene und laufende Forschungsprojekte der Teilnehmer aus dem Bereich des Wirtschaftsverkehrs berichtet. In der anschließenden konstruktiven und sehr offenen Diskussion wurden gemeinsame (neue) Forschungsfragen diskutiert und die Zusammenarbeit bis hin zu ersten Antragsideen entwickelt.



Die Teilnehmer vereinbarten, zeitnah über die Formulierung neuer Forschungsanträge zu beraten und die Zusammenarbeit im Bereich des Wirtschaftsverkehrs deutschlandweit zu intensivieren.



© B. Radgen | Frankfurt UAS



© J. Vath | Frankfurt UAS

+++ SAVE THE DATE +++

Am **12. März 2019** findet die **LastMileLogistic-Conference** statt, die das ReLUT zusammen mit der HOLM GmbH ausrichtet. Hier werden in Vorträgen innovative Zustellmethoden auf der letzten Meile vorgestellt und diskutiert. Neben den Vorträgen zeigen verschiedene Unternehmen und Start-Ups ihre Ideen für die letzte Meile in einer Ausstellung.

Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie in Kürze [hier](#).

Neues Forschungsprojekt:

„LastMileTram“

Das neue Forschungsprojekt „LastMileTram“ läuft seit dem 01.10.2018 und befasst sich mit der Belieferung der Innenstadt via Schienennetz, konkreter der U- und Straßenbahn. Der Fokus liegt hierbei auf der Paketzustellung. Im Teil 1 findet die Analyse der notwendigen Technik (Boxen für den Transport, Lastenräder für die Feindistribution etc.) und der KEP-Dienstleister (Größe der Pakete, benötigtes Ladevolumen usw.) statt. An dem Projekt ist die Verkehrsgesellschaft Frankfurt, Hermes und die HOLM GmbH involviert.

Das Projekt wird vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung gefördert. Teil 2, mit Pilotphase und Evaluierung, ist bereits beantragt.



+++ MEDIEN +++

Interview im Deutschlandfunk am 17. September 2018 zur Logistiktram

Nach dem Pressetermin zur Logistiktram gab Kai-Oliver Schocke dem Deutschlandfunk ein Radiointerview zu diesem Thema, das Sie in der [DLF Mediathek](#) (unter dem Stichwort „Logistiktram“) nachhören können.

Pressekonferenz Logistiktram

Das Thema der Belieferung von Gütern mit der Straßenbahn wurde in einem von der Frankfurt UAS unabhängigen Projekt von einem Konsortium um Riemann/Grund/Schulze durchgeführt und vom Energiereferat der Stadt Frankfurt finanziert.

Das Konzept wurde als sog. Logistiktram entwickelt und Mitte September gemeinsam mit der VGF und Hermes vorgestellt. In diesem Rahmen wurde das grundsätzliche Prinzip präsentiert; mit einer Fahrt zur Haltestelle Messe und einer Demonstrationstour über den Vorplatz der Festhalle konnten sich die Pressevertreter ein erstes Bild machen.

Das Prinzip der Logistiktram beruht darauf, Euro-Paletten-große Container mit der Straßenbahn in den Zulieferbezirk zu bringen, dort in einem Regal („Mikro-Depot“) zu lagern und dann mit einem Fahrrad und einem speziellen Anhänger die Auslieferungstouren durchzuführen.

Das Projekt Logistiktram wird in unser Projekt LastMileTram aufgenommen und gemeinsam weiter entwickelt.



+++ MEDIEN +++

Presseveröffentlichungen zur Logistiktram:

17.09.18 [FAZ](#)

17.09.18 [FNP](#)

17.09.18 [hessenschau](#)

Zukunftskongress Logistik 17.-18. September 2018 in Dortmund

Zum 38. Mal fand der Zukunftskongress Logistik vom Fraunhofer IML Mitte September in Dortmund mit (passiver) Beteiligung der Frankfurt UAS statt. Während der erste Tag von key notes rund um die Logistik der Zukunft geprägt war, wurde am zweiten Tag in vier Fachgruppen kräftig und intensiv interaktiv diskutiert. Von großem Interesse für ReLUT war hierbei der Stream Urbane Logistik als Innovationstreiber.

+++ SAVE THE DATE +++

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Frankfurt UAS wieder am hessischen Gemeinschaftsstand auf der **hypermotion** in der Messe Frankfurt am **20.-22. November 2018**, den das HOLM Frankfurt organisiert.

In diesem Rahmen findet am 22.11.2018 auf der Bühne des Gemeinschaftsstands der „Thementag Wirtschaftsverkehr“ statt.

Informationen, Tickets und Anmeldung zur Hypermotion finden Sie [hier](#).

Vortrag an der Jahrestagung Frankfurter Umweltstammtisch am 22. September 2018

Am 22. September 2018 waren Petra Schäfer und Kai-Oliver Schocke Gast auf der Jahrestagung des Frankfurter Umweltstammtischs, die am Frankfurter Flughafen statt fand. Hier stellten die beiden Forscher ihre Ergebnisse aus der Wirtschaftsverkehrsforschung einem interessierten Publikum vor.



European Summer University Logistics and Mobility an der Frankfurt UAS vom 20.-31. August 2018

Zum mittlerweile siebten Mal wurde eine zweiwöchige European Summer University zu den Themen Logistik und Mobilität an der Frankfurt UAS, federführend von Kai-Oliver Schocke, organisiert. In diesem Jahr nahmen 15 Studierende teil.

In der ersten Woche lernten die Studierenden verschiedene Logistikscherpunkte in Hamburg kennen: Besuche und Vorträge bei der Hamburg Port Authority, Hapag Lloyd, Still, Flughafen Hamburg und Swissport zeigten die ganze Bandbreite der Logistik. In der zweiten Woche lag der Schwerpunkt der Exkursionen in Frankfurt. Neben einem Lean-Workshop bei Lufthansa Cargo wurde auch die Fraport Gepäckförderanlage, Opel, Bosch, Rexroth sowie die Hubs des Internationalen Postzentrums, UPS und DPD besucht. Den Abschluss bildete die Teilnahme an der dritten Air Cargo Conference am 30.-31.08.2018 im HOLM Frankfurt. Im kommenden Jahr wird die ESU potentiell gemeinsam mit der Fachgruppe Mobilität sowie der ZHAW Zürich organisiert.



13. FAN@HOLM am 29. Oktober 2018 im HOLM Frankfurt

Neben einem Vortrag über eine aktuelle Outsourcing-Studie von Bernd Müller-Dauppert, Miebach Consulting GmbH, stellte beim 13. FAN@HOLM Kai-Oliver Schocke zusammen mit Petra Schäfer und Tobias Hagen das ReLUT vor. Anschließend diskutierten die rd. 40 Teilnehmer engagiert über die aktuellen Herausforderungen und Forschungsbedarfe im Bereich Wirtschaftsverkehr.

3. U!REKA conference am 27.-28. November 2018 in Frankfurt am Main

Die Frankfurt UAS ist seit der Gründung der Urban Research and Education Knowledge Alliance (U!REKA) im Jahr 2016 aktives Mitglied des Verbundes.

U!REKA ist ein Verbund von sechs europäischen Metropolhochschulen für Angewandte Wissenschaften, der in strukturell ähnlichen Umfeldern agiert und den Themen wie Integration, Diversity und Nachhaltigkeit bewegt. Die Mitgliedshochschulen möchten gemeinsame Themen voranbringen, ihre Arbeitsschwerpunkte international sichtbar machen und zusammen die Herausforderungen urbaner Zukunft gestalten. U!REKA-Mitgliedshochschulen sind neben der Frankfurt UAS die Amsterdam University of Applied Sciences (Niederlande), die Edinburgh Napier University (Großbritannien), die Metropolia University of Applied Sciences (Finnland), die Oslo Metropolitan University (Norwegen) und das University College Ghent (Belgien).

Das Konsortium trifft sich einmal jährlich zu einer Konferenz, bei der Forschende, Lehrende und Mitarbeitende zusammenkommen, aktuelle Projekte und Projektideen zu angewandten Themen im urbanen Kontext vorstellen und die thematische Zusammenarbeit anbahnen oder vertiefen.

In diesem Jahr, am 27. und 28. November 2018, ist die Frankfurt UAS Gastgeber der Jahreskonferenz mit dem Titel „Shaping Urban Communities: Smart and Sustainable Solutions“. Im Rahmen der Konferenz werden Mitglieder des ReLUT am 27. November einen Workshop zum Thema „City-Logistics“ gestalten.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Sie möchten den Newsletter abbestellen?
Schicken Sie uns bitte an relut@fb1.fra-uas.de
eine kurze E-Mail.

Stand:
14.11.2018



Bildnachweis 1. Seite:
Petra Schäfer: Ulrike Wolf
Oliver Schocke: Ralf Braum
Tobis Hagen: Sebastian Wolf

Bachelorarbeit von Antica Kursar

Grüne Logistik im suburbanen Raum - Chancen und Herausforderungen für KEP-Dienstleister

Gerade die KEP Dienstleister stehen in der Kritik, mit ihren Fahrzeugen die Innenstädte durch Schadstoffausstöße stark zu belasten. Im Gegensatz dazu stehen die Anforderung an eine Auslieferung im suburbanen Raum. Um die Ist-Situation zu erforschen, erfolgte im Rahmen dieser Bachelorarbeit eine zweitägige Mitfahrt bei den Belieferungstouren eines KEP-Dienstleisters zur empirischen Datenerhebung. Dabei wurden einige Gegebenheiten deutlich, die für die außerstädtische Belieferung spezifisch sind. Trotz der hohen Zustellquote von 96,4% konnte pro Haltevorgang in der Regel nur ein Kunde beliefert werden. Die meisten Haltevorgänge fanden im Halteverbot statt, dies schließt zum Großteil das Halten vor Ein- bzw. Ausfahrten mit ein. Hierbei ergaben sich potentielle Störungen für den Privatpersonenverkehr. Das Verhältnis von Fahrt- und Parkzeit war relativ ausgeglichen, was bedeutet, dass das Fahrzeug während der Belieferungstour häufig bewegt wurde. Dies zeigt sich auch in der Haltedauer, die meist nicht mehr als drei Minuten pro Haltevorgang betrug.

Als Lösungsansätze können Mikro-Depots und Packstationen angesehen werden. Diese sollten gebündelt mit energiefreundlichen Fahrzeugen beliefert werden. Zusätzlich sollte die Auslieferung ab dem Mikro-Depot mit Hilfe von Lastenfahrrädern erfolgen. Eine Kooperation unter verschiedenen KEP-Dienstleistern könnte sich hier als ratsam erweisen, da sich viele Belieferungsgebiete überschneiden und somit gedoppelte Fahrten vermieden werden.

IMPRESSUM

Frankfurt University of Applied Sciences

Fb 1 Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik

Fb 3 Wirtschaft & Recht

Nibelungenplatz 1

60318 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 - 1533-2361

E-Mail: relut@fb1.fra-uas.de

www.frankfurt-university.de/relut

www.frankfurt-university.de